

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 11

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Ball ohne Herren.

Seit mehreren Jahren amüsiert sich der Münchner Künstlerinnenverein einmal im Fasching ohne Herren. Es war das immer ein kleines intimes Fest. Um 9. Februar zum erstenmale fand die Künstlerinnen ins Große gegangen. Sie hatten die Kainsäule gemietet, sie allerliebst dekoriert, allerlei Häuschen, Buden und ähnlichen Schnickschnack darinnen höhnselbst aufgebaut und ein großes niederländisches Fest mit Festspiel, Festzug, Tanz und fröhlicher Narrelei veranstaltet. Und dazu durfte kein Mann kommen. Nicht einmal eines Kellners Auge durfte hineinschauen. Noch in keinem Jahre ist es einem Herrn der Schöpfung gelungen, die Wächterinnen des Heiligtums zu täuschen. Auch diesmal hat ein männliches Antlitz das farbenprächtige Bild entwirkt. Ein Wagenhals soll es ver sucht haben, in zierlicher Mummerie sich einzuschmuggeln. Aber schon in der Vorhalle wurde sein städtisch Be ginnen entdeckt. Wer den flüchtigen Blick über das Gewoge schweifen ließ, dem kam es vor, wie ein anderer exquisiter Ball. Weit mehr als die Hälfte der Festteilnehmerinnen war in Herrenmaske, und sie wußten die fehlenden vortrefflich zu kopieren, so wußten den Damen viel Süßes und Artiges zu sagen — nur feiner, zierlicher und — ohne Eifersüchtigkeit. Es gab keine Blauerblümchen, keine Ballmütter, ein fröhlicher Ton herrschte und die Ungezwungenheit war von den Grazien begütigt. Eine feine distinguierte Gesellschaft. Eine Prinzessin soll incognito anwesend gewesen sein. Ein niederländisch Fest gibt reichen Anlaß zu interessanten und mannigfaltigen Bildern. Man war nicht bei den Niederlanden stehen geblieben, hatte ins weite Kolonialgebiet hineingelangt, und manches hübsche Genrestück wurde produziert. Es war schon 2 Uhr morgens, als die ersten ans Scheiden dachten. Und als die Gäste allmählich sich entfernt hatten, da machte sich der engere Kreis der Künstlerinnen sofort daran, die Häuschen und Hütten und das Kunterbunt aus einanderzunehmen und zum Fortschaffen bereit zu machen. Selbst ist — die Frau! Es war das interessanteste und reizendste Fest dieses Winters. Das Erträgnis des Festes wird nicht gering sein; es ist für

das eigene Heim bestimmt, das bereits in der Vollendung begriffen ist und das nicht nur ein gesellschaftlicher Sammelpalast der Künstlerinnen, sondern auch eine Stätte der Kunstsplege, des Kunstunterrichtes und des Kunstmarktes werden wird."

So schreibt ein Münchner Blatt.

Briefkarten der Redaktion.

Gekränkte und Entmutigte. Wer unter Neid und Missgunst anderer zu leiden hat, der möge sich in erster Linie sagen, daß diejenigen, welche ihm diese Schmerzen verursachen, innerlich selbst nicht glücklich sind. Dem Glücklichen liegt es fern, anderen Leid zu bereiten, sie zu quälen. In Ihrem Falle liegt die Vermutung sehr nahe, daß Neid und Missgunst nicht speziell Ihrer Person gelten, sondern daß sich diese Waffen gegen jedes weibliche Wesen richten würden, das Ihrem Bruder den großen Haushalt so gut besorgt, daß er nicht genötigt ist, sich in Beziehung auf eine tüchtige Haushfrau nach den Töchtern des Landes umzusehen. Sie würden die Richtigkeit dieser Mutmaßung erfahren, sobald Sie durch Ihren Weggang oder durch Ihre Verlobung den „anderen“ zeigen würden, daß Ihrethalben die Bahn nach dem ersehnten Gesteide frei ist. — Daß Sie an Ihrer Stelle ein großes Stück Arbeit leisten, wird jeder Einsichtige, der die Verhältnisse kennt, sofort zugeben müssen, und daß Sie von dieser Arbeitsleistung kein Aufhebens machen, sondern eher schüchtern und zurückhaltend sind, das gericht Ihnen nur zum Vorzuge. Nun ist es aber eine vielfach erwiesene Thatfrage, daß Zurückhaltung, auch wenn sie mit Freundschaft und Gefälligkeit gepaart ist, als Stolz und Hochmut tarirt wird. Und dies macht sich hauptsächlich in ländlichen Verhältnissen bemerkbar. Sie dürfen sich also davon nicht getränt fühlen, und was Ihnen hier als Fehler angerechnet wird, das wird ein tüchtiger Gatte, wenn seine Art Ihres Wesen entspricht, als eine Ihrer Tugenden zu schätzen wissen. Um so mehr, als tattole Revere ein seltenes Blümchen ist, nach welchem mancher eble und feinfühlige Mann mit allem Fleiß doch oft erfolglos sucht. Kränken Sie sich also nicht weiter; der Frühling ist ja die Wege, wo nicht bloß die Kinder nach Beilichen suchen. — Unter welcher Adresse sind Sie brieftisch zu erreichen? Wir bedürfen der selben, um Ihnen brieftische Antworten auf Ihre Frage im Sprechsaal zustellen zu können.

Schwarze

solide Färbung, mit Garantiechein für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins Haus zu wirkt. Fabrikpreisen. Taus. von Anerkennungs schreiben. Mietet franko auch von weisser und farb. Seide. Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Co., Zürich (Schweiz) Königl. Hoflieferanten. [1841]

Reinigt und stärkt das Blut

durch eine Kur mit **Golliez' Nusschalensirup**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsauren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigungs und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthron nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen a Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken. [1932]

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten**.

Ein namhafter Arzt, Dr. L. S., erklärt in der „Ärztlichen Rundschau“, dass der **Kasseler Hafer-Kakao** dank seiner leichten Verdaulichkeit dem schwächsten Magen zugemutet werden könne. Im genannten Präparat ist der Verdauungstätigkeit bereits erfolgreich vorgearbeitet.

Derselbe Arzt sagt, dass der Kasseler Hafer-Kakao die Blutbeschaffenheit verbessert, die Nerventhaltigkeit anregt und eine reichliche Ausbildung der Körpervewebe, Fett, Muskulatur bewirkt. Ferner: „Durch einen hohen Gehalt an knochenbildenden Salzen wirkt er direkt der Rachitis entgegen.“

Bei Neigung zu **Skrofulose, Rhachitis, Blutarmut und gesunkener Ernährung** gibt es **kein geeigneteres Nährmittel als Kasseler Hafer-Kakao**. [1452]

Nervenschwäche (Neuroasthenie).

Herr Professor Dr. Gierand in St. Gallen (Engl.) schreibt: „Dr. Hommel's Hämatojen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nervenstärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen aufs wärmste empfehlen.“ Depois in allen Apotheken. [1076]

sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 **Ball-Seide** v. 95 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Rose „ 16.50 — 77.50 **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55 **Seiden-Bengalines** „ 2.15 — 11.60
 per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Molre antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seibene Steppdecken- und Gehuhenstoffe etc. etc. franco ins Haus.** — Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Eine gesittete, junge Tochter, welche als

Volontärin

die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hierzu Gelegenheit in einer kleinen Familie in Genf. Gute Behandlung und Verpflegung ist zugestichert. Gef. Offerten unter Chiffre B 2178 befördert die Expedition. [2178]

Für ein Fräulein aus besserer Familie, 21 Jahre alt, katholisch, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird mehr auf Familienanschluß als hohen Gehalt gesehen. Anträge unter Chiffre H W 2109 an, die Expedition d. Bl. zu erbeten. [2109]

Eine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelsschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wöde geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gef. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallesstr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den

1813

Pension famille.

Famille Chrétienne de Neuchâtel prendrait en pension encore un jeune homme pour apprendre la langue française ou suivre une des écoles de la ville. [2215]

Références de 1er ordre s'adresser à

Mr Horisberger, Fahys 65.

Seid. Bästrobe Fr. 16.50

bis 77.50 p. Stoff z. kompl. Robe Tüllsors und Schantungs

[1371]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ankunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigeben werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung überlässt, muss eine Frankaturmarke beigeben werden. Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unter Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschäften oder Stellenbesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuchte in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalauszüge eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vierformat beigelegt. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vor mittags in unserer Hand liegen.

Eine charakterfeste Tochter gesuchten Alters, welche auch schon gedielt hat, die zuverlässig und zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine leichtere Stelle in einem kleinen Haushalt, wo eine einsichtige Hausfrau ihr gelegentlich das Kochen zeigen würde. Bei zugesagten Verhältnissen werden ganz bescheidene Ansprüche gemacht. Gefällige Offerten unter W 2175 FV befördert die Expedition. [2175 FV]

Gesucht:

ein braves Mädchen zu einer kleinen Familie in Aarau, welches kochen und einen bessern Haushalt besorgen kann. Eintritt und Lohn nach Ueberenkunft. Offerten unter 2185 FV befördert die Expedition des Blattes. [2185 FV]

Für ein junges, braves und williges Mädchen wird eine Stelle gesucht, wo es unter der Anleitung einer tüchtigen Hausfrau sich in Verrichtung der häuslichen Arbeiten gründlich ausbilden kann. Es werden nur solche Lehrstellen berücksichtigt, wo dem Mädchen mütterliche Aufsicht und Sorge zu teilt wird. Am liebsten wäre eine Gelegenheit, wo die Hausfrau selbst im Haushalte mitarbeitet. Gef. Offerten befördert die Expedition. [2177 FV]



Kinder-Milch

Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen - Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, sei Jahren bewährt. [2165]

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat
in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy. Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Annehmre Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [2135]

Für eine Kunstanstalt, die sich hauptsächlich mit der Ausführung von lebensgrossen Porträts befasst, werden unter günstigen Bedingungen in allen Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelligente Frauen, die sich dem sehr lohnenden Berufe widmen wollen, würden bevorzugt. Gef. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2184]

Volontär.

Eine bescheidene, junge Tochter, welche die Kinder liebt, findet Stelle als Volontärin. Für nähere Auskunft wende man sich an: Mme. Roulet, Institutrice, in Champvent, Vaud. [2168]

Eine reisegewohnte Dame findet gute Stelle in einem soliden Geschäft der Kunstrbranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183]

Ansichtskarten erwidert H. Wirz, Kirchgasse 5, Aarau. [2212]

Gesucht.

[2200]

Ein der Schule entlassenes, starkes Mädchen aus achtbarer Familie, welche die französische Sprache erlernen möchte, kann beim Unterzeichnen eintreten. Arbeit: Aushilfe der Meisterin. Etwas Lohn und gute Behandlung zu gesichert. Beim Eintritt Leumundzeugnis vorzuweisen.

JOHNER-ROSSIER
Hôtel de la gare à
Granges-Marnand (Vaud).

Stelle gesucht.

Eine Tochter aus achtbarer Familie (Thurgauerin) wünscht Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, das Kochen und die Haushäusche gründlich zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Offerten unter 2214 befördert die Expedition. [2214]

Gebildetes, junges Fräulein aus guter Familie, im Haushalten durchaus tüchtig, drei Sprachen mächtig, bisheriger Beruf Erzieherin, sucht gestützt auf erste Referenzen irgendwelchen Wirkungskreis in guter Familie oder zur Hälfte einer leidenden Hausfrau. Gefl. Offerten unter E.D.B poste rest. Mertensettet, Kt. Zürich [2205]

Ein Fräulein, durchaus gediegenen Charakters, arbeits tüchtig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Spezereigeschäft, Drogerie oder ägl. Unter zusagenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Betreffende ist der deutschen und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [F V 2157]

Gesucht.

Eine intelligente Tochter könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei [2173]

Frau Zähnler-Schmid,
Damen Schneiderin,
DEGERSHEIM.

Welschland.

Junge, intelligente Tochter aus guter Familie sucht baldmöglichst Stelle zu Kindern in gutem Hause, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der französischen Sprache auszubilden. Gute Behandlung ist grosses Lohn vorgezogen. Gefüllte Offerten unter Chiffre B S 2203 an die Expedition. [2203]

Modes.

Tüchtige Arbeiterin
eine Tochter zur weiteren Ausbildung
oder eine Ladentochter bei
Frau Weber-Suter, Aarau
2169] Modes und Ganterie.

Für

Waisenämter und Vormünder.
Ein 16jähriges, treues und aufrichtiges Mädchen kann in einem anerkannten guten Hause unter tüchtiger und gewissenhafter Leitung den Beruf als Modiste, sowie den Ladenservice und den Umgang mit Fremden (Damen) erlernen. Die Betreffende, welche an die Stelle der Tochter des Hauses zu treten hätte, würde behandelt, wie ein eigenes Kind. Es kann aber nur eine Tochter von gediegenem und zuverlässigen Charakter aufgenommen werden, die nicht als Fremde betrachtet werden muss. Referenzen von hochachtbaren Personen und von früheren Angestellten stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre B 2190 befördert die Expedition. [2190]

Pension famille

Mme. Marc Nicolet [2084]

Chaux-de-fonds.

Feinste, französische Haushaltungs- schule. Musik etc. Aeußerst gesunde Lage, 1000 Meter hoch. Erste Refer.

Haarausfall.

Unterzeichneter bestätigt, dass er durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, von seinem Uebel Haarausfall, Schuppen und Beissen schnell und vollständig befreit wurde. Grabs, den 13. März 1898. Wihl. Lang, Obermüller. — Be- glaubigt, Gemeindemannamt Grabs. — Adr. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1638]

Franko durch die ganze Schweiz
versende ich gegen Nachnahme meine
hochlegante Herrenkleidung „Printemps“
für 40 Fr. Man verlange die Muster.
Bülligste Bezugsquelle (H 808 G) J. Bürgi, Wil, St. Gallen. [2201]

Töchter-Handelsschule der Stadt Biel.

Vom Mai an zweiklassige Anstalt.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen, Studium der modernen Sprachen, Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch, und der Handelswissenschaften, kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten und Handelslehre, Geographie und Warenkunde.

Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Übungen verbunden.

Ueber die Aufnahmsbedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden, und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.

Namens der Kommission:
Georges Zwikel-Welti, Direktor. [2174]

Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor [2145]

L. Schmutz-Moccand.



Allgemeine Töchterbildungsanstalt

2179] (früher Kunst- und Frauenarbeitsschule) (H 1154 Z)

Zürich V. Vorsteher: **Ed. & E. Boos-Jegher**, Eisenbahnstat. Stadelhofen.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen 5. April.

Gründl. prakt. Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondere Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächl. Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 17 Fachlehrerinnen und Lehrer.

Kochschule. Internat u. Externat. Auswahl der Fächer freigest. Progr.

Telephone 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

2124] **St. Gallen.** —

Sorgfältigste Pflege und Erziehung. — Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. — Zeichnen und Malen, Musik und Gesang, Turnen. — Vorzügliche Referenzen. Prospekte gratis und franko. [2147]

Frau Brühlmann-Heim, Vorsteherin.

Töchterinstitut „Flora“

2126] **St. Gallen.** —

Sorgfältigste Pflege und Erziehung. — Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. — Zeichnen und Malen, Musik und Gesang, Turnen. — Vorzügliche Referenzen. Prospekte gratis und franko. [2147]

Frau Brühlmann-Heim, Vorsteherin.

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“

Thuring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860. Mehr als 1400 Zöglinge ausgebildet. Gründliches Studium der Sprachen und der Handelsfächer. Vorbereitung für Technikum, Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Sommersemesters Mitte April.

Nähre Auskunft und Prospektus bei [2126]

A. Thuring, Direktor.

Institut für junge Leute.

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg. [2151]

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen u. sämlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelb. Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemal. Zöglingen. Sommersemester 25. April 1899. (K 292 L)

Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.

London W

In einem feinen

Mädchen-Pensionate

im Westen von London werden noch einige junge Mädchen zur Vervollständigung ihrer Erziehung, jetzt oder später, aufgenommen. (Zag S 96)

Auskunft erteilt sub Chiffre Zag S 85 Rudolf Mosse, Schaffhausen. [2218]

Junge deutsche Mädchen

die die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden liebevolle Aufnahme in eine Familie der welschen Schweiz. Taglicher Unterricht im Französischen und in Niederdeutsch. Gesunde Lage. Preis verschieden. Auskunft erteilt Präsident **Antoine Chiffre**, Ligneret, Kt. Neuenburg. Referenzen zur Verfügung. [2198]

Pensionnat de demoiselles.

Dedie-Juillerat

Role, Lac de Genève.

Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande: references et prospectus. — Prix modéré. [1946]

Pensionnat de demoiselles.

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à **Melle. Favre**, Les Bergières, **Lausanne**. (H 585 L) (2074)

Pension

für junge Mädchen.

In einer achtbaren französischen Familie nähme man eine gewisse Anzahl junge Mädchen, welche die Sprache, Musik etc. etc. zu erlernen wünschen, auf.

Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 1003 J)

2124] **Mr. et Mme. Treyaud**,

Villa „Aurore“, Morges.

Pensionnat de Demoiselles

Mont Fleuri, Lausanne.

Instruction et éducation très-soignées.

Zag G 217] **Mme. Briod**.

Pour renseignements s'adresser à Mme. Sonderegger-Bänziger et Mme. Scheitlin-Kuhn, St-Gall. [2125]

Pensionnat

de jeunes demoiselles.

Jeanneret-Humbert, Villa la Violette, Bevaix

Neuchâtel, Suisse.

Etude approf. du français. — Soins maternels. Référ. des parents des élèves. Pros. avec vue. [2143]

Junge Mädchen

können das Französische erlernen bei **M. Marchand**, Sekundarlehrer, in Tramelan. — Konversationsstunden und grammatischen Unterricht im Franz. gratis. Familienleben. Klavier. Gute Schulen. Referenzen: Dr. V. Rossel, N-Rat und Professor, Bern; G. Dätwyler, Hotel Bär, Arbon; Ulrich Weilemann, Stadel bei Oberwinterthur. [2090]

Töchter-Pensionat

à Coreelles près Neuchâtel (Suisse).

Melles. Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes, christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig.

Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Boulant 2.

Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094]

Handels-Institut, Elfenau

Bern.

Gründliches Studium aller Handelsfächer. **Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlings-**

[2204]

Semester-Anfang: 15. April.

Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei

Emil Frey, Institutsvorsteher, Bern.

„AURORA“

Sanatorium für Nervenkranke

am Zürichsee Thalweil bei Zürich. (1302)

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: E. Grob-Egli.

und den Haussarzt: Dr. Bertschinger.

Frauenarbeitsschule

der Stadt St. Gallen.

(ZagG328)

Ausschreibung einer Lehrstelle.

Die Leitung der speciellen Ausbildungskurse für **Arbeitslehrerinnen an der Volksschule**, welche laut Verordnung des Erziehungsrates des Kantons St. Gallen an der Frauenarbeitsschule stattfinden sollen, wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bewerberinnen, welche sich über entsprechende pädagogische und Fachbildung, sowie über umfassende Erfahrung ausweisen können, wollen ihre Eingaben bis spätestens den 25. März an den Unterrichtseinrichtungen einreichen, der auf Wunsch auch nähere Auskunft erteilt.

2208] A. A. der Aufsichtskommission:

St. Gallen, 6. März 1899.

E. Wild.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen.

[1797]

Hoch- und Haushaltungsschule

im Pfarrhause in Kaiseraugst, Aargau.

Beginn des 38. Kurses den 14. April. Prospekte und Referenzen durch

Frau Pfarrer Gschwind.

[2166]

St. Gallen

Specialklassen für fremdsprachl. Jugend

zur Erlernung der deutschen Sprache

in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Realschule. Beginn der Kurse je am 1. Mai und 1. November. Maximum 15 Unterrichtsstunden per Woche; Schulgeld 40 Fr. pro Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegenheiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien erteilt bereitwilligst das

[2161]

Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen.

Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse gratis und franko.

Zug

Institut Minerva

Knaben-Erziehungsanstalt.

Handelschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion

2100] W. Fuchs-Gessler.

Suppenwürze

MAGGI

leistet zur Verbesserung von Suppen und Saucen den Hausfrauen wertvolle Dienste in der Küche.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 11. April nächsthin und wird durch den Unterricht im Weissnähnen, Verstechen, Flicken und Stopfen eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinen nähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten** und **Weisssticken** erteilt.

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piaget**, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden. (H 2480 N) [2210]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermugt, zeigt **Frl. Ida Niederer**, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.* Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [2176]

Weggis

am Vierwaldstättersee 450 M. über Meer.

Hotel und Pension Löwen am See mit Dépendance.

Neu r. Massivbau mit Personenaufzug, elektr. Licht, steinerne Treppen, vielen Balkons, sehr komfortabel eingerichtet. Ausgezeichnete Küche und Keller. Frdl. Bedienung; mässige Preise. Speciell für Frühjahr- und Herbstaufenthalt eingerichtet (H 326 Lz) [2122]

Prospekte bei F. Dolder jr., Prop.



Schmerzlos

verschwindet jedes Hühnerauge bei Gedrauch des al bewährten Totenkopfplasters, à 1 Fr. zu beziehen von (H 811 G)

J. A. Zuber, 2206 Flawil, St. Gallen.

Pensionnat de Demoiselles

Autunier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. Excellenties références. [2117]

Directrice Mme. Schenker.

Famille Neuchâtel

recevraient deux jeunes filles, désirant fréquenter les écoles de la ville de Neuchâtel; à la rentrée des classes. Situation magnifique, belle vue, air salubre, piano. Prix de pension 50 francs par mois. S'adresser à Mme. Ménétréy, Chalet du Sapin, Monjobia à Neuchâtel.

Französisches Pensionat

geleitet von Melle. H. Gagg

Morges am Genfersee.

Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeiten. Engländerin im Hause. Beste Referenzen. Prospekte. [2107]

Den Tit. Bräuten

empföhle mich höfl. für geschmackvolle Brodierung der Aussteuer: Grosse Auswahl von Namen jeder Art. Musterhefte werden auch nach auswärts versandt.

Für nur feine Arbeit wird garantiiert. Hochachtungsvoll

J. Knechtl

Mütergasse 19 St. Gallen Mütergasse 19 NB. Stets vor halte Lager in ausserordentlich billigen Handfestos, solideste Garnierung von Damenwäsche. [2199]

Bestickte und unbestickte

Batiste-Taschentücher

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2022]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Magazine
Max Wirth
— Zürich —
Versand von Damen- und
Herren-Stoffen,
Leinen- und Baumwollstoffen
Muster umgehend.

■ Neue Kleiderstoffe sind: ■
Carreaux, reizende Dessins . . . Fr. 1. — p. m.
Crêpe-Ecosais 1.35 . . .
Armure, bartwollig, praktisch 1.50 . . .
Crêpe, quer gestreifte Dessins 1.90 . . .
Etamine, neu, für Blousen 1.80 . . .
bis zu den feinsten *Nouveautés* in Wolle mit Seide.
Reelle, prompte Bedienung. [2137]
Verkauf zu anerkannt billigen Preisen.



Sanatorium Dr. Méri, prakt. Arzt
NIDAU bei Biel (Kt. Bern)
für Nervenkrankheiten, chronische
und Hantleiden, Spitz- und
Klumpfuss-Behandlung nach
eigener bewährter Methode. (Off 1933) [1868]
Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung.
Milchkuren-Terrainkuren-Schattige Anlagen-Seehäder.



Vor der Behandlung Telefon Tramverbindung Nach der Behandlung

Filzfabrik Wyl A.-G., Wyl [Kt. St. Gallen]

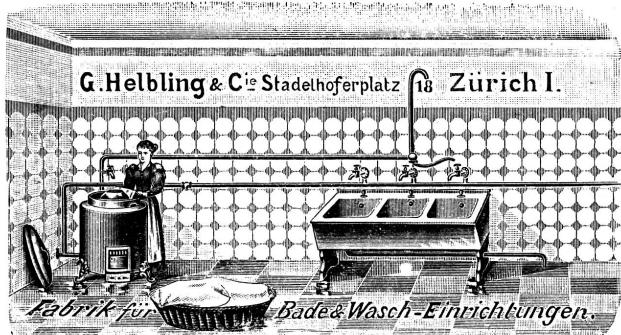
Konfektionsfilze für Regenmäntel, Pelerinen, Unter-
röcke; Filze für Galerien, Portieren, Tischteppiche,
Wagendeckchen, zu Stickereien, Bügelteppichen etc. etc.
Mustersendungen gerne zu Diensten. [2044] (H 56 G)

Töchterpensionat Mmes. Bürdet

Villa Petit-Mont-Riond, Ouchy-Lausanne.

Sorgfältige Erziehung und Pflege. Treflicher Unterricht in allen Fächern.
Referenzen: Frau Amreli, Gletschergarten, Luzern. Prospekte zu Diensten.

Direkte Sendungen an die bekannte erste
Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt
von Terlinden & Co.
vorm. H. Hintermeister in Zürich
werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert
und in solidester
Gratis-Schachtel-Packung
retourniert. [2211]
Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.



[2057]

Hülfe den
Fuss- und Beinleidenden!
Einfaches, unschädliches, erfolgreichstes und durchaus neues Heilverfahren.
J. Furrer, Specialarzt, Nüfels.

Dankschreiben.

Es gereicht mir zur Ehre, Ihnen hiermit ergebenst mitteilen zu können, dass mein krank gewesenes Bein jetzt vollständig geheilt ist! Kaum traue ich meinen Augen, nach 11jährigem Leiden wieder ein gesundes Bein anzusehen und ganz schmerzlos gehen zu können. Die Hoffnung auf Genesung war bei meinem schon vorgerückten Alter aufgegeben, nachdem ich soviel nutzlose Anwendungen und Kuren gemacht hatte. Zweck dieser Zeilen ist, Ihnen mit diesem noch ganz speciell meinen Dank auszusprechen, sowohl für die schmerzlose Behandlung, wie auch ganz besonders für die schnelle Hülfe.
Mit aller Hochachtung [2188]

Ihre dankbare
Frau Oberst Kubli-Litschg.

Mollis, den 22. Februar 1899.

Die Echtheit obiger Unterschrift bezeugt

p. Gemeinderatskanzlei: C. Pfeiffer-Pfeiffer.

Mollis, den 22. Februar 1899.

H. Esser Telephon! Engros-Versand von
Konserven u. Gemüsen [Aargau]
Muri

Postkübel franko Nachn. 5 kg Fr. 4.20
10 kg mit Kübel „ 7.20

20 „ 13.

Frisches Gemüse 1 Sortiment von 10 Sorten, für mittlere Haushaltung auf

8-10 Tage vollständig genügend, Fr. 3.30 mit Packung.

Doppelsortiment 6 Fr. gegen Nachnahme. Preisliste franko. [2164]

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten, Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

Thee Riquet

seit 1745 eingeführt

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich.

1868

Direkt von der Weberei:

— Leinen —

[1804]

Tischzeug, Servietten, Kitchenleinwand, Handtücher, Leintücher, Kissenbezüge, Taschentücher etc. Monogramme, a. Stickereien. Etamines, Grässle Auswahl. Nur währte, dauerhafteste Qualitäten; für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.

Mechan. und Hand-Leinenweberei

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Seit
35 Jahren
im Gebrauch

Dennler's Eisenbitter

ist ein altbewährtes und sehr zu empfehlendes Mittel

gegen Blutarmut, Bleichsucht etc.

Zu haben: (Z à 1211 g) [2032]
In allen Apotheken und Droguerien à 2 Fr. pr. Flacon.

Institution von Dr. Vogel.

Gegründet 1863.

Direktion: H. E. Droz.

Real- und Handelschule, Knabenpensionat und Externat.

11 Chemin Gourgas GENF Chemin Gourgas 11.

Moderne Sprachen, Mathematik, Realfächer. Konversationssprache französisch. Sonderabteilung für junge Kaufleute. Mässige Preise. Prospekte zu erhalten durch die Direktion.

Lunge u. Hals [H 17800] [1918]

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonium avic.). Ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher an *Phthisis*, *Lufttröhren-(Bronchial-)Katarh*, *Lungen- und Bronchien-Affectionen*, *Kehlkopfleiden*, *Asthma*, *Atemnot*, *Brustbeklemmung*, *Husten*, *Halsrötung*, *Bluthusten* etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenentzündung* in sich vermutet, verlange u. bereite sich den Absud dieses Kräuterthee, welch. acht in Packet, à 2 Frs. d. Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit kritisch. Ausserung. u. Attesten gratis.

Töchter-Pensionat

→ Ray-Moser ←
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870)

[2075]

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser**.